Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 21 (1979)

Heft: 4: Bericht Lutz unter die Lupe genommen durch das "Aktionskomitee gegen den Bericht Lutz"

Rubrik: PULS Wissen : Krüppologie. Teil 4

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KRÜPPOLOGIE

4

PULS WISSEN

Behindertenkunde von Fredy Fuchs + Jannpeter Schwarzenbach

Als schluss des kapitels über "hirnbedingte bewegungsstörungen" ein paar beispiele, die zeigen, wie sich diese behinderungsart auf die körperhaltung auswirken kann, und welche praktischen massnahmen diesen fehlhaltungen entgegenwirken.

(a)

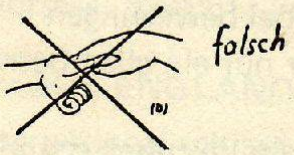
a) Typische standhaltung eines spastischen kindes. Das normale muster seiner beine gibt dem kind nur eine kleine standfläche. Das gewicht wird auf die zehen oder den inneren rand des fusses verlagert. Hier durch wird es dem kind unmöglich, das gewicht seitwärts auf ein bein zu verlagern, um einen schritt vorwärts zu machen.

(b)

b) Um dem kind beim gehen zu helfen, strecke seine arme und drehe sie nach aussen, indem du an den ellbogen anfassest. Drücke die schultern nach oben und nach vorn. Das hilft, die beine zu strecken und zu spreizen sowie kopf, rückgrat und hüften zu strecken.

(a)

a) Typische hand eines spastischen kindes. Die hand ist geballt, das gelenk ist gebeugt, der daumen liegt quer in der handfläche.



(b)

b) Falsche methode, um handgelenk und finger zu strecken. Zieht man in dieser weise am daumen, beugen sich handgelenk und finger stärker. Es besteht ausserdem die gefahr, das daumengelenk zu verletzen.

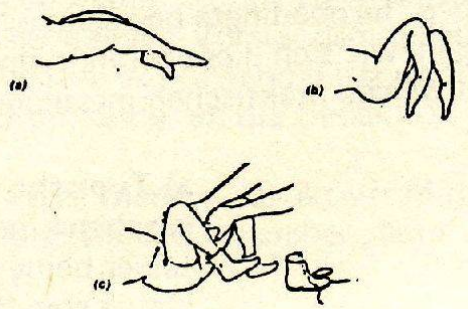
(c)

c) Streckt man zuerst den arm und dreht ihn nach aussen, ist es viel leichter, finger und daumen zu strekken.

(d)

d) Richtiger griff, um finger und handgelenk gestreckt zu halten.

a) und b) Typische haltungen des schwer spastischen Kindes. Es ist unmöglich einem kind bei angewinkelter fuss- und beinstellung schuhe und strümpfe anzuziehen.
c) Sind die hüften gebeugt und die beine gespreizt, wird man feststellen, dass diese haltung das beugen des fusses erleichtert.



Erklärung von Fachausdrücken die im zusammenhang mit der hirnbedingten bewegungsstörung häufig gebracht werden

ataktisch	ohne gleichgewicht, ruckweise, krampfartig
athetotisch	behinderter mit unkontrollierten und dauernd unfreiwilligen bewegungen
Cerebralparese	falsche haltung und bewegung, hervorgerufen durch eine hirnschädigung
Deformierungen	körper oder gliedmassen in falschen stellungen erstarrt
Diplegie	stärkere schädigung der beine
Hemiplegie	eine seite des körpers ist betroffen
Kontraktur	ständig gespannte muskeln und gelenke
Koordination	zusammenspiel von muskeln bei bewegungen
Monoplegie	art der cerebralparese, bei der nur ein glied betroffen ist (sehr selten)
Muskeltonus	Der spannungsgrad der muskeln im ruhezustand und in der bewegung – normalerweise wird der muskeltonus unbewusst gesteuert, und zwar in der weise, dass er hoch genug ist,um dem zug der schwerkraft zu widerstehen, d.h., uns aufrecht zu halten
Reflexe	haltungen und bewegungen, die ausserhalb unserer kontrolle liegen
Spasmus	plötzliches anspannen der muskeln